

PM GT 07 / 19. Mai 2008

ADAC GT Masters startet beim 24-Stunden-Klassiker in der Eifel Jagd der Sportwagen-Ikonen auf die starken Ford GT ist eröffnet

Nach dem gelungenen Saisonauftakt in Oschersleben reisen die Piloten des ADAC GT Masters zu einem echten Motorsport-Leckerbissen: Am 23./24. Mai tragen die faszinierenden 500-PS-Sportwagen im Rahmenprogramm des 24-Stunden-Rennens auf dem Nürburgring ihre Saisonrennen drei und vier aus. Als Kulisse werden 200 000 Fans am Wochenende erwartet. Mit zwei Siegen aus der Magdeburger Börde im Gepäck sind die Ford GT des Schweizer Teams Matech Concepts die Gejagten. Zu den Jägern zählen neben Titelverteidiger Christopher Haase (20, Meinleus) und seinem Partner Albert von Thurn und Taxis (24, Regensburg) im Lamborghini (Reiter Engineering) auch wieder die Olympiasieger Sven Hannawald (33, Hinterzarten) und Christoph Langen (46, Berchtesgarden) im Porsche (Buchbinder Racing).

Einen Ford GT steuert auf dem Grand Prix Kurs in der Eifel Lokalmatador Marc Hennerici (26, Mayen) mit seinem Partner Kenneth Heyer (28, Wegberg). Das Ziel für den Sohn von Rennlegende Hans Heyer ist klar: Dem Sieg im zweiten Oschersleben-Rennen einen weiteren Triumph folgen zu lassen. Allerdings müssen Hennerici und Heyer 40 Kilogramm „Erfolgs-Ballast“ zuladen. Nicht nur deswegen hoffen Haase / von Thurn und Taxis ein Wörtchen in der Vergabe der Spitzenpositionen mitreden zu können. In Oschersleben verpasste das Duo die Podiumsringe mit den Plätzen vier und sechs – das soll nun anders werden. „Wir werden die zwei Wochen Pause zwischen den Rennen nutzen, um uns zu steigern“, verspricht Haase, der im Vorjahr auf dem Nürburgring einen Sieg und einen zweiten Platz einfuhr. Haases Partner von Thurn und Taxis muss sich parallel noch um ein ganz anderes Projekt kümmern: Beim Volkswirtschafts-Studenten stehen derzeit Abschlussprüfungen an.

Aber nicht nur das insgesamt halbe Dutzend rassiger Lamborghini-Gallardo-Stiere stellt eine Gefahr für die Ford GT dar. Mit zwei Podiumserfolgen beim Auftakt durch die Langenfelder Brüder Jörg (32) und Tim Bergmeister (33) zeigte das Team Mühlner Motorsport, dass mit den Porsche GT3 Cup S ebenfalls zu rechnen ist. Gleiches gilt für die Aston Martin DBR9S des französischen Rennstalls Hexis, der beim Auftakt immerhin die Plätze drei und fünf verbuchte. Des Weiteren reihen sich die Piloten aus den Ferrari- und Corvette-Lagern in den Reihen der Ford-Jäger ein. Auch sie wollen wieder Podiumsluft inhalieren.

Auftakt des 24-Stunden-Wochenendes ist für das ADAC GT Masters bereits am Donnerstag, den 22. Mai, mit einem freien Training (8:00 – 9:00 Uhr) und den beiden Qualifyings (18:00 – 18:50 Uhr). Das erste Rennen startet am Freitag (16:50 – 17:50 Uhr), das zweite am Samstag als Ouvertüre kurz vor dem Beginn des Eifel-Marathons (12:00 – 13:00).

Sendezeiten ADAC GT Masters 24h-Rennen:
PREMIERE: 2. Juni, 17:30 – 18:15 Uhr (Zusammenfassung)

Weitere Informationen unter www.adac-gt-masters.de



Pressekontakt
ADAC GT Masters
Volker Paulun
Speedpool Multimedia-Service GmbH
Pickhuben 6
D-20457 Hamburg
Tel +49 (0) 40 / 30068216
Mobil +49 (0) 179 / 2999219
E-Mail vp@speedpool.com

ADAC e.V. Motorsport-Pressse
Peter M. Lill
Am Westpark 8
81373 München
Telefon +49 (0) 89 / 76762466
Mobil +49 (0) 171 / 5552466
peter.lill@adac.de
www.adac.de/motorsport

